

von Dani
tern cr
bert.

VND von dannen giengen sie auff das gebirge Ephraim / vnd kamen zum
hause Micha. Da antworten die fünf Männer / die ausgegangen waren
das land Lais zu erkunden / vnd sprachen zu jren Brüdern / Wisset jr auch / das
in diesen heusern ein Leibrock / Heiligthumb / Bildnis vnd Abgott sind: Nu mü-
get jr dencken was euch zu thun ist. Sie kereten da ein / vnd kamen an das
haus des Knabens des Leuten in Micha hause / vnd grüßeten in freundlich.
Aber die sechs hundert Gerüste mit irem Harnisch / die von den kindern Dan
waren / stunden fur dem thor. Vnd die fünf Männer / die das Land zu erkun-
den ausgezogen waren / giengen hin auff vnd kamen da hin / vnd namen das
Bilde / den Leibrock / das Heiligthumb vnd Abgott / Die weil stund der Prie-
ster fur dem thor / bey den sechs hundert Gerüsten mit irem harnisch.

Als nu jene ins haus Micha komen waren / vnd namen das Bilde / den
Leibrock / das Heiligthumb vnd Abgott / sprach der Priester zu jnen / Was
macht jr? Sie antworten jm / Schweig vnd halt das maul zu / vnd zeuch mit
vns / das du vnser Vater vnd Priester seiest. Ist dir besser / das du in des eini-
gen Mans haus Priester seiest / Oder vnter einem ganzen Stam vnd Ges-
schlecht in Israel? Das gefiel dem Priester wol / vnd nam beide den Leibrock /
das Heiligthumb vnd Bilde / vnd kam mit vnter das volck. Vnd da sie sich
wandten vnd hinczogen / schickten sie die Kindlin vnd das Vieh / vnd was sie
köstlichs hatten / vor jnen her.

Da sie nu fern von Michas haus kamen / schrien die Männer so in den heu-
fern waren / bey Michas haus / vnd folgten den kindern Dan nach / vnd
rieffen den kindern Dan. Sie aber wandten jr andlitz vmb / vnd sprachen zu
Micha / Was ist dir / das du also ein geschrey machst? Er antwortet / Ir habt
meine Götter genomen / die ich gemacht hatte / vnd den Priester / vnd ziehet hin /
vnd was hab ich nu mehr? Vnd jr fraget noch / was mir feile? Aber die kinder
Dan sprachen zu jm / Las deine stim nicht hören bey vns / das nicht auff dich
stossen zornige Leute / vnd deine Seele vnd deines hauses Seele nicht auffgereu-
met werde. Also giengen die kinder Dan irs weges. Vnd Micha da er sahe das
sie jm zu starck waren / wand er sich / vnd kam wider zu seinem hause.

So aber namen / das Micha gemacht hatte / vnd den Priester den er hat-
te / vnd kamen an Lais / an ein still sicher Volck / vnd schlugen sie mit der
scherffe des Schwerts / vnd verbrandten die Stad mit feur. Vnd war
niemand der sie ertettet / Denn sie lag ferne von Zidon / vnd hatten mit den
Leuten nichts zuschaffen / vnd sie lag im grunde / welcher an Beth Rehob ligt.
Da baueten sie die Stad vnd woneten drinnen / vnd nenneten sie Dan / nach
dem namen ires vaters Dan / der von Israel geboren war / Vnd die Stad hies
vorzeiten Lais.

Dan
vorhin
Lais.

5. Reg. 12.

4. Reg. 17.

VND die kinder Dan richteten fur sich auff das Bilde. Vnd Jonathan
der son Gerson / des sons Manasse vnd seine Söne waren Priester vnter dem
stam der Daniter / bis an die zeit / da sie aus dem Lande gefangen gefürt wor-
den. Vnd sagten also vnter sich das Bilde Micha / das er gemacht hatte / so
lange als das haus Gottes war zu Silo.

XIX



Vder zeit war kein König in Israel. Vnd ein Leutischer man war
Fremdling / an der seiten des gebirges Ephraim / vnd hatte jm
ein Kebsweib zum weib genomen von Bethlehem Juda. Vnd
da sie hatte neben jm gehuret / lieff sie von jm zu ires vaters hause
gen Bethlehem Juda / vnd war daselbs vier monden lang.

Historia
von des Leuten
Weib etc.

VND jr Man macht sich auff vnd zoch jr nach / das er freundlich mit jr re-
det / vnd sie wider zu sich holet / vnd hatte einen Knaben vnd ein par Esel
mit sich.

straff des